

Giardiose (ein Darmparasit) der Katze

Diese Erkrankung tritt hauptsächlich bei jungen Katzen im Alter bis zu 1 Jahr auf. Die Erreger kommen in verschiedenen Unterarten vor und sind bei den Katzen überall

Auf der Welt vorkommend, allerdings regional unterschiedlich in ihrer Häufung. Man sollte wissen das es sich um einen so genannten Zoonoseerreger handelt, d.h. er ist übertragbar auf den Menschen.

Bei den Darmparasiten handelt es sich um Geißeltierchen (Flagellaten) die eine Magen-Darmstörungen, in der Regel mit latenten Durchfällen einhergehend, hervorrufen.. Die Vermehrung der Erreger finden im Darm statt, die dann in einem bestimmten Entwicklungsstadium ausgeschieden werden und somit über den Kot durch weiteren Kontakt auf andere Spezies übertragen werden können.

Die Widerstandsfähigkeit der Giardien ist recht groß, auch gegenüber Desinfektionsmitteln.

Eine Infektion mit den Parasiten erfolgt also in der Regel als Schutz- und Schmierinfektion.

Man geht davon aus dass eine kohlenhydratreiche Ernährung den Ausbruch einer Magen-Darmerkrankung begünstigen kann.

Kommt es zur Erkrankung geht das in den meisten Fällen mit einer deutlichen Abmagerung der Tiere einher. Anfängliche akute Durchfälle gehen in chronische oder intermittierende

(nur gelegentlich auftretend) Darmerkrankungen über.

Unbehandelt dauert eine Erkrankung Wochen bis Monate, oder führt im schlimmsten Fall auch zum Tod durch zu starke Abmagerung.

Die Diagnose ist nicht ganz unproblematisch, da die Erreger nur sehr unregelmäßig ausgeschieden werden, und nur in ganz frischem Kot gut mikroskopisch zu erkennen sind.

Häufig muss man den Kot von mehreren Tagen hintereinander untersuchen.

Eine medikamentelle Behandlung steht aber zur Verfügung.

Neben der Behandlung muss eine ausreichende mechanische Reinigung der Umgebung der Katzen erfolgen